

Harburger Schüler freuen sich auf Gäste aus Peru

HARBURG :: Welche Folgen hat der Klimawandel für unsere Länder? Warum geht es dabei auch um Fragen der Gerechtigkeit? Wie können wir unsere Ideen dazu kreativ in die Öffentlichkeit tragen? Mit solchen Fragen haben sich Schüler der Spanischkurse (Jahrgang 7 und 8) der Lessing-Stadtteilschule seit einigen Monaten im Unterricht intensiv befasst.

Sie haben über Ursachen und Folgen des Klimawandels recherchiert, Videos und Texte verfasst, Referenten eingeladen, Projektwochen durchgeführt und sich auf den Besuch von jungen Künstlern aus Peru vorbereitet: Vom 5. Bis 9. November sind sieben Jugendliche des Theater- und Zirkusprojektes Arena y Esteras aus Villa El Salvador (Peru) und Projektleiterin Ana Sofia Pinedo zu Gast bei in Harburg.

In gemeinsamen Workshops wollen sich Schüler und Gäste kreativ mit dem Thema Klimagerechtigkeit befassen. Am Ende präsentieren sie ihre Ergebnisse in einer öffentlichen Performance.

Unterstützt wird das Gemeinschaftsprojekt von Lehrern der Lessing-Stadtteilschule sowie dem Team des Bildungsprojektes „creactiv für Klimagerechtigkeit“ der Kinderkulturkarawane, deren Ziel es ist, das Thema Klimagerechtigkeit auf kreative Weise in Hamburger Schulen zu verankern. (HA)